

Hallo zusammen,

heute möchte ich euch mit Worten aus dem 1.Joh 2:3-5 begrüßen;

„Und an dem merken wir, dass wir ihn kennen, so wir seine Gebote halten. Wer da sagt: Ich kenne ihn, und hält seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und in solchem ist keine Wahrheit. Wer aber sein Wort hält, in solchem ist wahrlich die Liebe Gottes vollkommen. Daran erkennen wir, dass wir in ihm sind.“

Eines der größten Gebote, die uns Gott gegeben hat, ist das Gebot der Nächstenliebe. Unsere Arbeit in Malawi ist in diesem Gebot gegründet. Wir versuchen für die weniger privilegierten Menschen auf dieser Welt ein Segen zu sein.

Das möchten wir gerade jetzt in der Weihnachtszeit ganz besonders praktizieren, indem wir für die mittlerweile 50 Kinder aus unserer Kirchengemeinde kostenlose Kleidung als Geschenk zu Weihnachten nähen. Das wahrscheinlich einzige Geschenk, das sie bekommen werden.



Für die Mädchen gibt es traditionell ein Kleid und die Jungs bekommen ein Hemd und eine kurze Hose. Unsere Schneider sind schon fleißig am Nähen, wie ihr auf den Bildern sehen könnt.

Dieses Weihnachtsgeschenk an die Kinder ist nur durch eure Spenden möglich.

Vielen Dank dafür an dieser Stelle!



In Malawi hat nun die Regenzeit begonnen, diese Zeit bringt immer viel Arbeit, aber auch Hoffnung mit sich. Sobald der erste Regen fällt, muss mit der Landwirtschaft begonnen werden, da dann der Boden, nach der langen Trockenzeit besser zu bearbeiten ist.

Wir hatten aber auch zusätzlich am Bau noch das Problem, dass sich im 1. Stock Wasser gesammelt hatte, das nicht abfließen konnte. Dadurch wurde der zur Zeit bewohnte, untere Bereich feucht und klamm. Die Bedenken, dass sich das Wasser erst so richtig ins Mauerwerk zieht mit dem Stärker werden der Regenzeit waren sehr hoch. Dann wäre der untere Bereich für eine bestimmte Zeit nicht mehr bewohnbar gewesen und auch die Nähmaschinen hätten gelitten.

Gott sei Dank, konnten wir das Dach sehr schnell fertig stellen, somit konnte schlimmeres verhindert werden. Das Haus steht jetzt so im Trockenen, dass wir keine Schäden erwarten. So sieht es heute aus. →

Wie bereits erwähnt, hat auch mit der Regenzeit, die Landwirtschaft begonnen. Da wir gezwungen waren zuerst unser „Dachproblem“ in den Griff zu bekommen, sind wir etwas später in die Saison gestartet als wir wollten.



Trotz all dem Stress und all der Arbeit, konnten wir nun damit anfangen, die Felder zu bearbeiten. Der nächste Schritt wird sein, dass wir Düngemittel und Saatgut auf die Felder aufbringen werden.

Aufgrund dessen, dass die Regierung in Malawi vor kurzem beschlossen hat, die ohnehin schon sehr schwache Landeswährung nochmals um 44% abzuschwächen, stiegen die Kosten im Land für alles massiv an. So natürlich auch für die Landwirtschaft.

Deswegen können es sich immer weniger Menschen leisten anzubauen und die Folge daraus ist Lebensmittelknappheit und Hungersnot. Um dem entgegen zu wirken werden wir dieses mal Mais, anstatt Soja anbauen.

Mais ist ein Grundnahrungsmittel in Malawi.

Hier auf dem Foto seht ihr unsere ersten Schritte in dieser Saison:



Zu guter Letzt, möchte ich euch wie immer an dieser Stelle danken. Ein ganz persönlicher Dank, aber auch ein Dank im Namen der Menschen in Malawi, die durch eure Spende und durch euer Gebet, Hilfe erfahren. Bitte betet und spendet weiter. Jeder Euro hilft !

Zur Erinnerung sind hier nochmal die Daten des Spendenkontos;
Holding Hands Malawi e.V.
DE34 5485 0010 1710 7523 69

Gottes Segen und eine wunderschöne Adventszeit wünsche ich uns allen.